



NIEDERSCHRIFT

über die 2. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau
am Montag, 26.10.2020, um 20:15 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung - Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.) Bestellung Ausschüsse und Kommissionen, Entsendung Vertreter in Organe juristischer Personen
- 3.) Änderung Flächenwidmungsplan: Umwidmung Teilflächen GST 3421/3 u. 3421/4 (von VS in BW, Beschluss nach Anhörungsverfahren)
- 4.) Status aktuelle Projekte
- 5.) Status finanzielle Gebarung der Gemeinde
- 6.) Entschädigungen Gemeindevorstand u. Bürgermeister
- 7.) Mitteilungen (aus Gemeindevorstand bzw. des Bürgermeisters)
- 8.) Genehmigung der Niederschrift der 1., konstituierenden Sitzung
- 9.) Allfälliges

Sitzungsteilnehmer (alle Mitglieder der Gemeindevertretung):

Vorsitzender Bgm. Norbert Greussing, Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger, GR*in Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Stefan Greußing, Daniel Beer, Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Kurt Meusburger, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Bernadette Oberhauser, Martin Dünser, Martin Moosbrugger

3 Zuhörer

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1.) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatzmitglieder, sowie Altbürgermeister Ing. Josef Bischofberger und die beiden weiteren Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit hält er für gegeben fest.

Kurt Meusburger, der sich bei der konstituierenden Sitzung krankheitsbedingt entschuldigen musste, legt das Gelöbnis gem. § 37 des Gemeindegesetzes ab.

zu 2.) Bestellung Ausschüsse und Kommissionen, Entsendung Vertreter in Organe juristischer Personen

Der Vorsitzende erläutert einleitend die Vorgangsweise zur Erarbeitung der heutigen Beschlussvorschläge:

- Grundsätzliche erste Aussprache zu Anzahl und Themen der Ausschüsse und Arbeitsgruppen in der, die konstituierende Sitzung vorbereitenden Zusammenkunft der neuen Gemeindevertretung
- Fixierung der Anzahl und Themen im Rahmen der ersten Sitzung des Gemeindevorstandes mit Beschränkung der Besetzung vorab auf Gemeindevertreter*innen, keine Bestellung von Ersatzmitgliedern
- Abfrage der Besetzungswünsche bei allen Gemeindevertreter*innen
- Einzelgespräche zur Abstimmung der Verteilung der Ausschuss-/Arbeitsgruppenmandate durch den Vorsitzenden

Grundsätzlich wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes die Obergrenze der Anzahl der Ausschüsse und Arbeitsgruppen mit max. zehn festgelegt. Arbeitsgruppen wurden, im Unterschied zu Ausschüssen, als zeitlich befristete Projektgruppen definiert, die auch Bürgerbeteiligungsprozesse initiieren können bzw. sollen.

Bewusst wurde vorab kein Finanzausschuss vorgeschlagen – diese Agenden sollen bei der Gemeindevertretung verbleiben, eine spätere Bestellung bei Bedarf ist nicht ausgeschlossen. Jeder Ausschuss ist berechtigt, weitere Auskunftspersonen zu spezifischen Themen hinzuzuziehen. Ein Ausschuss besteht aus mind. fünf Personen.

Eine nach obiger Vorgangsweise ermittelte Besetzungsliste wurde der Gemeindevertretung im Vorfeld der Sitzung übermittelt.

In der Diskussion dieser Vorschlagsliste wird angeregt, das erste GV-Ersatzmitglied Josef Gmeiner in den Bauausschuss zu berufen (in Vorperiode bereits Mitglied dieses Ausschusses, damit gegebene „Vertretung“ des Bereiches Landwirtschaft im Ausschuss) – dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Die Ausschüsse und Arbeitsgruppen für die laufende Funktionsperiode werden in weiterer Folge mit jeweils einstimmigem Beschluss bestellt:

Baugestaltung und Ortsbildpflege (Bauausschuss)

Wolfgang Meusbürger, DI Gerald Amann, Werner Übelher, Herbert Feuerstein, Josef Gmeiner, Norbert Greussing

Umweltthemen (Wasser, Kanal, Abfall, Natur- und Kulturlandschaftsschutz, Nachhaltigkeit)

Stefan Greußing, Daniel Beer, Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Jörg Übelher, Bernadette Oberhauser, Martin Dünser

Dorfentwicklung (Raumplanung, Siedlungsentwicklung)

DI Gerald Amann, Bartholomäus Fink, Kurt Meusbürger, Werner Übelher, Martin Moosbrugger, Norbert Greussing

„Jung sein in Bizau“ (Bildung, Familie, Freizeit)

Annette Scheffknecht, Daniel Beer, Werner Übelher, Bernadette Oberhauser, Norbert Greussing

Arbeitsgruppe „Zentrumsgestaltung“

Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Bartholomäus Fink, Kurt Meusburger, Norbert Greussing

Arbeitsgruppe „Sicherheitszentrum / Infrastruktur Blaulicht-Organisationen“

Wolfgang Meusburger, DI Gerald Amann, Bartholomäus Fink, Günter Wouk, Werner Übelher, Martin Dünser

Arbeitsgruppe „Wohnen in Bizau“ (Perspektiven/Leitlinien Wohnbau klein- u. großräumig)

Annette Scheffknecht, DI Gerald Amann, Jörg Übelher, Kurt Meusburger, Herbert Feuerstein, Bernadette Oberhauser

Überprüfungsausschuss

Jörg Übelher, Daniel Beer, Herbert Feuerstein, Martin Dünser, Martin Moosbrugger

Grundverkehrs-Ortskommission (jeweils direkte Ersatzmitglieder)

Norbert Greussing (Vorsitz)	Ersatz: Wolfgang Meusburger
Kurt Meusburger	Josef Gmeiner
Martin Moosbrugger	Thomas Eberle
Werner Übelher	Günter Wouk

Auf die Aufforderung zur Formulierung weiterer Themen für evtl. zusätzliche Ausschüsse und Arbeitsgruppen, langten folgende Anregungen ein:

1. Ausbau u. professionelle Servisierung Glasfaser Netz
2. Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit rund um den Gopf stärken (WITUS-Gemeinden) Gemeinde sollen zusammenarbeiten (Direktvermarktung etc.)
3. Versuchen, Kommunalpolitik für Bürger attraktiver zu machen, optimalerer Infos, Ziel – höhere Wahlbeteiligung bei den nächsten Wahlen

Nach Diskussion dieser Vorschläge wird von der Gemeindevertretung festgehalten, vorerst keine weiteren Ausschüsse/Arbeitsgruppen dazu zu bilden, sondern die ersten beiden Themen in den Dorfentwicklungsausschuss sowie das dritte Thema in den Ausschuss „Jung sein in Bizau“ zur Bearbeitung zu vergeben.

Der Vorsitzende weist abschließend auf die kurzfristig erfolgende Anberaumung der konstituierenden Sitzungen der bestellten Ausschüsse und Arbeitsgruppen hin, damit möglichst rasch mit der Arbeit im Detail gestartet werden kann. Zusätzlich fordert er zur Ausschöpfung aller Möglichkeiten zur Beteiligung der Bürger*innen, im Besonderen in den von den Arbeitsgruppen zu bearbeitenden Projekten, hin.

Für die Vertretung der Gemeinde in Gremien bzw. Organen juristischer Personen werden nach Vorschlag des Vorsitzenden jeweils mit einstimmigem Beschluss gewählt:

Kuratorium der Fechtig-Stiftung

Bernadette Oberhauser

ARA Bezau

Norbert Greussing, Martin Dünser, Günter Wouk

Rechnungsprüfer: Stefan Greußing

Staatsbürgerschafts- u. Standesamtsverband Bezau, Schulerhalterverband PL Bezau
Norbert Greussing, Rechnungsprüfer: Stefan Greußing

Vertreter der Gemeinde in allen weiteren Verbänden, Gemeinschaften u. Genossenschaften
Norbert Greussing

zu 3.) Änderung Flächenwidmungsplan: Umwidmung Teilflächen GST 3421/3 u. 3421/4 (von VS in BW, Beschluss nach Anhörungsverfahren)

Der Vorsitzende bringt die im Anhörungsverfahren (eingeleitet mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.09.2020) eingelangten, die Umwidmung befürwortenden Stellungnahmen der Amtssachverständigen für Raumplanung, Landschaftsschutz und Baugestaltung sowie der Gebietsbauleitung Bregenz des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- u. Lawinenverbauung vollinhaltlich zur Kenntnis.

Auf dieser Grundlage befürwortet die Gemeindevertretung mit einstimmigen Beschluss die beantragten Umwidmungen von Teilflächen der GST 3421/3 (ca. 1 m²) u. 3421/4 (ca. 4 m²) von Baufläche Wohngebiet (BW) in Verkehrsfläche Straße (VS), dargestellt im Lageplan vom 12.08.2020 sowie beschrieben im Erläuterungsbericht vom 08.09.2020, beide mit Zl. 031-2/2020.

zu 4.) Status aktuelle Projekte

Dieser TOP soll lt. einleitenden Ausführungen des Vorsitzenden dazu dienen, alle Mitglieder der Gemeindevertretung über die in der Vorperiode begonnenen Projekte in Bezug auf deren Status auf den gleichen Informationsstand zu bringen.

Projekte Wasserversorgung

Alt-Bgm. Ing. Josef Bischofberger wurde als Referent zu diesem TOP eingeladen. Er erläutert einleitend auf Basis von Planunterlagen den Umfang und die Bestandteile der Gemeindewasserversorgungsanlage (Leitungsnetz, genutzte Quellen, Speicherbehälter, Aufbereitungsanlagen) sowie den mit der Gemeinde Reuthe bestehenden Notverbund. Die Überwachung der Gesamtanlage erfolgt seinen Ausführungen nach elektronisch mit Zugriffsmöglichkeit durch Wassermeister Günter Wouk und das Gemeindeamt.

Alt-Bgm. Ing. Josef Bischofberger geht im Detail auf die in den letzten zehn Jahren gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation im Rahmen fünfer Bauabschnitte ein.

Laufendes Projekt bilden aktuell Sanierungsmaßnahmen an den Fützentäl-Quellen, die noch im September 2020 vergeben wurden und größtenteils im Jahr 2021 zur Ausführung gelangen werden. In Planung bzw. Vorbereitung befinden sich Projekte zur Sanierung der weiteren Quellen und deren Ableitung bis Fützentäl sowie zum Ausweis von Schutzzonierungen I und II für die Quellen.

Nach Beantwortung von Fragen aus dem Plenum dankt der Vorsitzende Alt-Bgm. Ing. Josef Bischofberger für seine Ausführungen und die Bereitschaft, weiterhin beratend für Belange der Wasserversorgung zur Verfügung zu stehen.

Im Frühjahr 2021 wird eine Begehung der Quellstandorte und des noch zur Sanierung anstehenden Ableitungen bis Fützenttal stattfinden, zu der alle Gremiumsmitglieder jetzt schon eingeladen werden.

Projekt „Zentrumsgestaltung / Dorfmitte“

Kurt Meusburger als Mitglied des Dorfentwicklungsausschusses der Vorperiode erläutert anhand einer Präsentationsunterlage den bisherigen Ablauf dieses Projektes, in welches er federführend involviert war:

Auf Basis einer Ist-Analyse zum Thema „Was macht unser Dorf lebenswert“, auch mit Beteiligung der betroffenen Anrainer, wurde u.a. auch die historische Entwicklung beleuchtet und Anforderungen an den öffentlichen Raum formuliert. Diese beinhaltete auch die Themen Verkehr, Aufenthaltsqualität, Parken u.a.

Auf dieser Grundlage wurde in weiterer Folge eine Vorstudie beim Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur, Berlin, beauftragt. Inhalte derer präsentiert Kurt M. anhand von Auszügen aus dem Planwerk. In der Darstellung vierer Teilbereiche kommen die wesentlichen Grundgedanken der Konzeption zum Ausdruck, die gesamthaft als „Neuordnung des öffentlichen Raumes in der Dorfmitte“ bezeichnet werden kann.

Kernpunkte darin bilden zB die straßenbegleitende Anordnung von Parkflächen bzw. deren gänzliche Neuorganisation, Brunnen und Wasserflächen als zentrale Punkte von Aufenthaltsräumen, standortgerechte Materialien und Vergetation u.a. mehr.

Der Vorsitzende dankt abschließend Kurt Meusburger für seine Ausführungen und Erläuterungen zum aktuellen Projektstatus – dieser bildet die Grundlage für den Start der heute formierten Arbeitsgruppe.

Projekt 3 - Sicherheitszentrum/Infrastruktur für Blaulicht Organisationen

Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger führt einleitend aus, dass funktionale Mängel im Bestandshaus behoben werden müssen, insbesondere was die Umkleiden, geschlechtergetrennte WC-Anlagen etc. anlangt. Außerdem besteht dringender Bedarf an zusätzlichem Stellplatz.

Die Bergrettung hat in der Folge ebenfalls räumliche Ansprüche angemeldet, woraufhin diese in die Planung miteinbezogen wurden. Im nächsten Schritt wurde Arch. DI Gerald Amann hinzugezogen und beauftragt, eine Grundlagenerhebung durchzuführen.

DI Gerald Amann erläutert einen Zwischenbericht mit Stand August 2020, präsentiert erste Vorentwürfe am Standort Oberberg sowie auch Überlegungen zur möglichen Nachnutzung des Bestandsgebäudes im Zentrum.

Abschließend listet er die mit einzelnen Sachverständigen geführten Vorbesprechungen auf und formuliert die aus seiner Sicht möglichen nächsten Verfahrensschritte.

Der Vorsitzende dankt den beiden Ausführungen für die heutige Projektpräsentation. Alle heute erläuterten Unterlagen zu diesem TOP bzw. den einzelnen Projekten, werden allen Gemeindevertreter*innen per Mail übermittelt.

zu 5.) Status finanzielle Gebarung der Gemeinde

Der Vorsitzende verweist einleitend auf seine Beweggründe für die Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung der ersten „Arbeits-Sitzung“: Die „neuen“ Gemeindevertreter sollen zum Start über die finanzielle Situation der Kommune und die Handlungsspielräume im Detail informiert werden. Für alle dürften in weiterer Folge auch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Gemeindehaushalt aktuell und im Ausblick auf Folgejahre interessant sein.

Gemeindekassier Stefan Greußing erläutert anhand einer Präsentation

- Inhalt und Ablauf der Erstellung eines Voranschlags, im Detail bis hin zu den einzelnen Budgetgruppen, sowie den Begriff bzw. den Bedarf eines Nachtragsvoranschlags,
- die Ermittlungsweise der Kennzahl „Finanzkraft der Gemeinde“,
- die Form und den Inhalt des Rechnungsabschlusses,
- in Gegenüberstellung die aktuellen Darlehensverbindlichkeiten mit den liquiden Mitteln/Rücklagen sowie
- die frei verfügbaren Mittel lt. Voranschlag 2019 mit € 426.300,--.

Eine vorsichtige Hochrechnung der aus der Corona-Pandemie zu erwartenden Einnahmerückgänge – fast zur Gänze aus Rückgängen bei den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben – weist ein Minus von ca. € 165.000,-- für heuer aus. D.h. die frei verfügbaren Mittel werden um mehr als ein Drittel zurückgehen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Stefan Greußing für die umfangreichen Erläuterungen.

zu 6.) Entschädigungen Gemeindevorstand u. Bürgermeister

Entschädigung Gemeindevorstand:

Nach Besprechung mit den Vorstandsmitgliedern im Rahmen der ersten Sitzung schlägt der Vorsitzende eine Entschädigung von € 100,--/Vorstandsmitglied und Monat, befristet auf ein Jahr, vor. Dies stellt im Vergleich zu anderen Gemeinden eine moderate Lösung zum Start dar, die nach einem Jahr Funktionsdauer zu evaluieren sein wird.

Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig (bei Stimmenthaltung von Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger und GRin Annette Scheffknecht) mit dem Vorschlag des Vorsitzenden einverstanden.

Entschädigung Bürgermeister:

Der Vorsitzende erläutert einleitend die einschlägigen Bestimmungen des Bezügegesetzes, die u.a. unter Bezugnahme auf die Bizauer Gemeindegröße einen Rahmen von mind. € 2.324,77 bis max. € 8.553,34 an monatlicher Entschädigung des Bürgermeisters einräumen.

Laut eingeholter Auskunft beim VlbG. Gemeindeverband liegt der Bgm.-Bezug bei Gemeinden gleicher Größe in einer Bandbreite von 30 – 43 % des Bezuges eines Landesrates (der Grundlage für die Bemessung bildet). Zum Schluss der Vorperiode kamen in Bizau 35,2 % dessen zur Auszahlung.

Der Vorsitzende erläutert seinen Vorschlag einer Regelung, die seinen Gehaltsentfall durch die nunmehrige Teilzeitbeschäftigung ausgleicht, sich aber zum Start seiner Funktionsausübung am unteren Ende der Bandbreite der Entschädigung vergleichbarer Gemeinden orientiert.

Nach seinem Verlassen des Sitzungsraumes bringt Vize-Bgm. Wolfgang Meusburger diesen präsentierten Vorschlag einer Bemessung der Bgm.-Entschädigung mit 30 % des Gehaltes eines Landesrates, gültig ohne Wertanpassung für ein Jahr bis einschließlich Oktober 2021, mit separater Vergütung von Reisegebühren, zur Abstimmung: Dieser Antrag findet einstimmige Annahme.

Bgm. Norbert Greussing dankt für die Antragsannahme und übernimmt wieder den Vorsitz.

zu 7.) Mitteilungen (aus Gemeindevorstand bzw. des Bürgermeisters)

Der Vorsitzende informiert über Inhalte und Beschlussthemen der ersten Sitzung des Gemeindevorstandes am 14.10.2020:

- Geschäftsordnung des Gemeindevorstandes
- Bildung Ausschüsse / Arbeitsgruppen / Inhalte einer Klausur der Gemeindevertretung
- Verabschiedung Alt-Mandatare
- Entschädigung Gemeindevorstand
- Mitteilungen des Bürgermeisters

Weitere Informationen seinerseits betreffen

- die Weiterführung des Betriebes des Hüttenliftes im kommenden Winter unter geänderten Rahmenbedingungen, insbesondere was das Personal anlangt
- den Besuch der Jahreshauptversammlung des Musikvereins, in der er den Dank der Gemeinde für die vielen Beiträge des Klangkörpers zum dörflichen Gemeinschaftsleben sowie die stets ehrenvolle Vertretung der Gemeinde nach außen an alle Vereinsmitglieder unter Obmann Peter Künzler und Kapellmeister Mathias Klocker zum Ausdruck gebracht hat;
- die aktuellen Zahlen zu COVID-19 auf Gemeindeebene,
- die in Bizau abgehaltene 10. Generalversammlung der Alpenkäse Bregenzerwald Sennerei eGen. Aufsichtsrats-Mitglied Martin Moosbrugger bedankt sich im Namen der Genossenschaft für die übermittelte Grußbotschaft;

- die mit einem Präsent überbrachte Gratulation an Emanuel Moosbrugger, Bio-Hotel „Schwanen“, für den Anerkennungspreis für das Servicetool „Alma“ beim Tourismus-Innovationspreis 2020 des Vorarlberg-Tourismus-Landesverbandes;
- die Nächtigungsstatistik der Sommersaison von Mai bis September 2020: Erfreulich positive Nächtigungszahlen der Monate Juli und August konnten die Corona-bedingten Einbrüche in den restlichen Monaten leider nicht wettmachen – gesamthaft schließt der Sommer mit einem Nächtigungs-Minus gegenüber den Vergleichsmonaten des Vorjahres von -9,9 % oder minus 1.555 Nächtigungen ab;
- einem Brief von Pius Feuerstein mit verschiedenen Anregungen zur Betreuung von touristisch genutzten Anlagen sowie Gestaltung der Gehsteige im Ort.

zu 8) Genehmigung der Niederschrift der 1., konstituierenden Sitzung

Das vorab übermittelte Protokoll der konstituierenden Sitzung am 05.10.2020 wird in dieser Form einstimmig genehmigt und der Schriftführerin Michaela Hämmerle für die Abfassung herzlich gedankt.

Zu 9) Allfälliges

- Der Vorsitzende verweist auf die Fixierung der Klausur der Gemeindevertretung auf Samstag, 14.11.2020 (aufgrund der erfolgten Rückmeldungen). Details zu dieser folgen in Kürze.
- Zwei Mitglieder der Gemeindevertretung haben sich für ein Einführungs-Seminar der Verwaltungsakademie für in dieser Funktion „neue“ Mandatäre angemeldet, die Gemeinde übernimmt die Kosten dessen.
- In einer Wortmeldung wird auf die noch zu prüfende Hochwassersicherheit des Standortes Oberberg für das Sicherheitszentrum hingewiesen.
- Ausschüsse sollen hinkünftig über ihre Tätigkeit im TOP „Mitteilungen“ berichten.

Ende der Sitzung: 23:15 Uhr

Die Schriftführerin



Michaela Hämmerle

Der Bürgermeister



Norbert Greussing